

Der Widder und der Ziegenbock in Daniel 8

- 1 Daniels Gesicht vom Widder und Ziegenbock und dem kleinen Horn
- 2 Die erste einleitende Erklärung Gabriels zu dem Gesicht
- 3 Die zweite einleitende Erklärung Gabriels zu dem Gesicht
- 4 Das Fazit aus den beiden einleitenden Erklärungen Gabriels
- 5 Die Erklärung Gabriels zum Widder und Ziegenbock
- 6 Die geschichtliche Erfüllung des Widders und Ziegenbocks
- 7 Die Erklärung Gabriels zum kleinen Horn
- 8 Die geschichtliche Auslegung zu dem kleinen Horn
- 9 Die Inkonsequenz der bisher bekannten Auslegung
- 10 Der endzeitliche Widder
- 11 Das Schicksal der Juden während des Widderreichs
- 12 Der endzeitliche Ziegenbock
- 13 Die Niederstoßung des Widders
- 14 Der weitere Weg des Ziegenbocks
- 15 Der weitere Weg der islamischen Völker

Dieser Aufsatz will in Kürze begründen, dass die Prophetie vom Widder und Ziegenbock in Daniel 8 noch eine endzeitliche Erfüllung haben muss, die sich seit 3 Jahrzehnten sichtbar anbahnt. Weitere Gesichtspunkte dazu sind in einem doppelt so langen ergänzenden Aufsatz enthalten.⁽¹⁾

29.6.2020 Neubewertung: Inzwischen halte ich eine etwas andere Sicht als die hier beschriebene für wahrscheinlich: Der islamische Widder hat längst nach Westen, nach Norden und nach Süden gestoßen (Dn8,4). Im Westen hat er sich so weit Macht erobert, dass kaum jemand noch ein kritisches Wort über den Islam zu sagen wagt, weil er mit seiner Ermordung rechnen muss. Man gratuliert dem Iran zu seiner Verwandlung in eine Islamische Republik und liest dem Widder jeden Wunsch von den Augen ab. Man vermeidet Schweinefleisch in KiTa und Schule, entfernt Kreuze und schließt die Augen vor den offenen Forderungen islamischer Demonstranten zur Ausrottung der Juden. Die Polizei fordert jeden auf, der etwas Islamkritisches verteilt oder sagt, das zu unterlassen. In den Großstädten des Westens gibt es ganze Stadtviertel, in denen praktisch das islamische Gesetz gilt und in die sich die Polizei nicht mehr hineintraut. Das und noch mehr ist die Herrschaftsmacht des Islam in Westeuropa. Die nördlich vom Iran gelegenen ehemaligen Sowjetrepubliken sind völlig islamisch geworden und verfolgen deshalb die Christen. In den südlich vom Iran gelegenen nordafrikanischen Ländern hat das Geld Saudi Arabiens unzählige Moscheen gebaut, finanziert das islamisch geprägte Studium unzähliger Studenten, und islamische Minderheiten in christlichen Ländern beanspruchen die Alleinherrschaft, indem sie die Christen durch ständige Mordüberfälle zu vertreiben suchen. Islamische Familien, die vom Geld Deutschlands leben, ächten jeden, der zum Christentum übergetreten ist, üben Druck auf ihn aus und erwarten die Machtergreifung des Islam in ganz Europa und dann in der ganzen Welt. Der islamische Staat (IS) wurde zwar besiegt, aber er besteht in vielen islamischen Ländern in nicht fassbarer Form weiter und veranlasst weltweite Anschläge. Zugleich verliert der Islam weltweit immer mehr an Ansehen, und immer mehr Menschen sehnen sich nach dem Ende seiner Herrschaft. Dieses Ende wird ganz

stark beschleunigt werden durch den Zusammenbruch der Erpressungsinvasion des Antichrists gegen Jerusalem, an dem viele islamische Völker teilnehmen werden.

1 Daniels Gesicht vom Widder und Ziegenbock und dem kleinen Horn

In Daniel 8 sieht Daniel, gegen Ende des babylonischen Weltreichs, in einem Gesicht einen **Widder** mit zwei Hörnern, der nach Westen und nach Norden und nach Süden stößt, nach seinem Belieben handelt und groß wird. Dann kommt ein **Ziegenbock** mit einem ansehnlichen Horn zwischen seinen Augen von Westen her über die ganze Erde, ohne die Erde zu berühren, stößt den Widder, wirft ihn zu Boden und zertritt ihn. Nachdem der Ziegenbock sehr groß geworden ist, zerbricht das große Horn, und vier ansehnliche Hörner wachsen an seiner Stelle nach den vier Winden des Himmels hin. (Dan 8,3-8).

Aus dem einen der vier Hörner kommt dann ein einzelnes kleines Horn hervor, das übermäßig groß wird gegen Süden, Osten und die Zierde (= Israel). Es wächst sogar bis zum Heer des Himmels und bis zum Obersten des Heeres, nimmt Ihm das regelmäßige Opfer weg, und ein (Opfer)dienst wird verbrecherisch dagegen eingerichtet. Erst nach 2300 Abenden und Morgen wird das Heiligtum wieder gerechtfertigt. (Dan 8,9-14).

Dann steht der Engel Gabriel vor Daniel, und eine Menschenstimme, m.E. die des Herrn Jesus, beauftragt Gabriel, Daniel das Gesehene verstehen zu lassen (Dan 8,15-16).

2 Die erste einleitende Erklärung Gabriels zu dem Gesicht

Dan 8,17 Und er (Gabriel) trat an den Ort, wo ich stand; und als er herantrat, erschrak ich und fiel nieder auf mein Angesicht. Er aber sprach zu mir: Merke auf, Menschensohn! Denn das Gesicht (gilt) **für die Zeit des Endes**.

Im hebräischen Text steht *lö-ät qez = für (die) Zeit (des) Endes*. Der hebräische Ausdruck *ät qez = (die) Zeit (des) Endes* kommt im AT noch vor in Dan 11,35 und Dan 12,4,9 als *ad et qez = bis (zur) Zeit (des) Endes*", und in Dan 11,40 als *bö-et qez = in (der) Zeit (des) Endes*". Dabei ist in diesen Stellen die Endzeit vor und in den letzten sieben Jahren der jetzigen Weltzeit gemeint, an deren Ende der Herr Jesus sichtbar wiederkommen wird. Deshalb liegt es nahe, dass auch in Dan 8,17 dieser Zeitbereich gemeint ist.

In Hesekeel 21,30.34 und Hesekeel 35,5 kommt außerdem der Ausdruck *bö-et awon qez = in (der) Zeit (der) Vergehung (des) Endes* vor, in dem derselbe Endzeitbereich gemeint ist. *awon*, Vergehung, bedeutet die Abweichung vom vorgeschriebenen Weg (im Unterschied zum Begriff Sünde, der Abweichung vom vorgegebenen Ziel). "(Die) Vergehung (des) Endes" meint das bewusste Abweichen vom Weg, den Gottes Wort vorschreibt, auf allen Gebieten des Lebens, wie es in der Endzeit zunehmend zur Geltung kommt. Es entspricht inhaltlich dem "Zur-Fülle-Gebrachtwerden der Gesetzlosigkeit" in Matthäus 24,12, und dies ist eine Folge des in 2.Thessalonicher 2,3 vor-

ausgesagten "Abstehens" (meist mit "Abfall" übersetzt).

3 Die zweite einleitende Erklärung Gabriels zu dem Gesicht

Dan 8,18-19: 18 Und als er mit mir redete, sank ich betäubt zur Erde auf mein Angesicht. Er aber rührte mich an und stellte mich auf meinen (vorigen) Platz. 19 Und er sagte: Siehe, ich will dich erkennen lassen, was geschehen wird **am Ende der Verfluchung**; denn es (gilt) **für die (festgesetzte) Zeit des Endes**.

Für "am Ende der Verfluchung" steht *bö-acharit ha-zs(zs)aaam* = **in (der) späte(re)n Zeit/Spätzeit) des (scheltenden/ verwünschenden/ mit Strafe)-(Be)drohens**.

Das Wort *zsaam*, (scheltendes/ verwünschendes/ mit Strafe)-(Be)drohen (22 Vorkommen im AT; Elberfelder Bibel: Verwünschung, Grimm, Zorn, Verfluchung, Strafgericht), steht außer in Dan 8,19 auch in Jes 13,5; 26,20; 30,27; Jer 50,25; Hes 21,36; Dan 11,36; (Hab 3,12); Zef 3,8 deutlich im Zusammenhang mit der Endzeit. Es bezeichnet das Drohen Gottes mit den zunehmend schärferen Endzeitgerichten, in Zef 3,8 sogar deren Vollstreckung am Ende der jetzigen Weltzeit. Dieses Bedrohen durch die Endgerichte Gottes steht in Beziehung zu dem in 2.Thessalonicher 2,3 angekündigten "Abstehen" hin zur Gesetzlosigkeit. Dieses begann nach der Reformation, indem man die Befreiung vom mosaischen Buchstabengesetz zunehmend als Befreiung von den Geboten Gottes missverstand, wuchs dann zur sogenannten "Aufklärung" an und hat seit 1968 zum Endspurt angesetzt, der zu seinem Höhepunkt führt in der zweiten Hälfte der letzten sieben Endzeitjahre, der Vollmachtszeit des Antichrists. Diese Zeit ist auch gemeint in Dan 11,36: "... Und er (der Antichrist) wird Erfolg haben, **bis das (scheltende/ verwünschende/ mit Strafe)-(Be)drohen vollendet ist**, denn das Festbeschlossene wird vollzogen."

Der Ausdruck in Dan 8,19 "**in (der) späte(re)n Zeit) des (scheltenden Be)drohens**" kann also nur die Zeit kurz vor den letzten sieben Jahren bis zu deren Ende bezeichnen.

"Für die (festgesetzte) Zeit des Endes" lautet hebräisch *lō-moed qez* = **für (die) festgesetzte=Zeit (des) Endes** und meint denselben Endzeitbereich.

4 Das Fazit aus den beiden einleitenden Erklärungen Gabriels

Die Ausdrücke "für (die) Zeit (des) Endes" in Dan 8,17 und "**in (der) späte(re)n Zeit/Spätzeit) des (scheltenden/ verwünschenden/ mit Strafe)-(Be)drohens**" und "**für (die) festgesetzte=Zeit (des) Endes**" in Dan 8,19 weisen also konzentriert auf den Endzeitbereich vor den letzten sieben Jahren mit dem Höhepunkt am Ende dieser sieben Jahre hin.

5 Die Erklärung Gabriels zum Widder und Ziegenbock

Gabriel erklärt dann das Gesicht selbst und sagt zu Dan 8,3-8:

Dan 8,20-22: 20 Der Widder mit den zwei Hörnern, den du gesehen hast, (das) sind die Könige von Medien und Persien. 21 Und der zottige Ziegenbock ist der König von Griechenland. Und das große Horn, das zwischen

seinen Augen war, das ist der erste König. 22 Und dass es zerbrach und dass vier (andere) an seiner Stelle auftraten, (bedeutet): vier Königreiche werden aus der Nation aufstehen, aber nicht mit seiner Macht.

6 Die geschichtliche Erfüllung des Widders und Ziegenbocks

Über die geschichtliche Erfüllung sind sich die Ausleger⁽²⁾ einig: Der Widder ist das medo-persische Reich, das durch die Eroberung Babels 539 v.Chr. und vieler anderer Länder zum Weltreich wurde. Das große Horn des Ziegenbocks ist der mazedonische König Alexander der Große, der 333 v.Chr. in der Schlacht von Issos das medo-persische Weltreich besiegte und mit weiteren Eroberungen zum griechischen Weltreich machte. Nach dem frühen Tod Alexanders 323 v.Chr. teilten sich seine vier Generäle das Reich unter sich in Ägypten, Syrien und Kleinasien und Ostländer, Thrakien und Nachbarländer, und Mazedonien und Griechenland.

7 Die Erklärung Gabriels zum kleinen Horn

Gabriel erklärt dann zu Dan 8,9-14:

Dan 8,23-25: 23 Und am Ende ihrer Königsherrschaft, wenn die Abgefallenen das Maß voll machen, wird ein König aufstehen, mit hartem Gesicht und erfahren in Ränken. 24 Und seine Macht wird stark sein, jedoch nicht durch seine eigene Macht; und er wird entsetzliches Verderben anrichten und wird erfolgreich sein und handeln. Und er wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten. 25 Und wegen seines Verstandes wird er erfolgreich sein, (mit) Betrug in seiner Hand. Und er wird in seinem Herzen großtun, und unversehens wird er viele vernichten. Und gegen den Fürsten der Fürsten wird er sich auflehnen, aber ohne eine (Menschen)hand wird er zerbrochen werden.

8 Die geschichtliche Auslegung zu dem kleinen Horn

Auch hierzu sind sich die Ausleger einig: Aus dem syrischen Teil der Nachfolgereiche Alexanders kam das kleine Horn (Vers 9), der syrische König Antiochus IV. Epiphanes (175-163 v.Chr.), der die jüdische Religion gewaltsam auszurotten und durch den griechischen Götterkult zu ersetzen versuchte. Dieser König ist auch der König des Nordens in Dan 11,28-35.

Die Ausleger sind sich auch darin weitgehend einig, dass dieser König als Vorbild für den endzeitlichen Antichrist steht, der in Dan 7,8 als das andere kleine Horn erscheint.

9 Die Inkonsequenz der bisher bekannten Auslegung

Fast alle Ausleger sehen für das kleine Horn einerseits eine Anfangserfüllung durch Antiochus IV. und eine Enderfüllung durch den Antichrist, auf der der Schwerpunkt liegt. Nur von zwei Auslegern, Walter Schäble⁽³⁾ und Gerhard Becker⁽⁴⁾, ist mir bekannt, dass sie auch noch eine Zwischenerfüllung durch Hitler sahen, worin ich ihnen voll zustimme.

Aber mir ist von keinem Ausleger bekannt, dass er auch für den Widder und Ziegenbock eine Enderfüllung sah. Wie verträgt sich dies aber mit den beiden gewichti-

gen einleitenden Erklärungen Gabriels vor seiner eigentlichen Auslegung des Gesichts, worin er sagt: "Denn **das Gesicht** (gilt) **für die Zeit des Endes.**" (Dan 8,17). Zu dem Gesicht gehört nicht nur das kleine Horn, sondern ebenso der Widder und der Ziegenbock. Nur wenn es zwischen Antiochus und Hitler und dem Antichrist eine erkennbare historische Verbindung gäbe, könnte man sich vielleicht damit abfinden, dass Widder und Ziegenbock ein einmaliges Vorspiel zu den zwei bzw. drei Erfüllungen des kleinen Horns seien. Aber eine solche historische Verbindung konnte m.W. noch niemand aufzeigen.

Hierbei sollten wir auch die Worte Gabriels in Dan 8,26 und die des Herrn Jesus in Dan 12,4 und Dan 12,9 beachten:

Dan 8,26 Und die Erscheinung von Abend und Morgen: was gesagt wurde, ist Wahrheit. Du aber, **verschließe das Gesicht, denn es sind noch viele Tage bis dahin.**

Vgl. Mengebibel: denn es bezieht sich auf eine ferne (= späte) Zeit.

Dan 12,4 Und du, Daniel, **verschließe die Worte und versiegle das Buch bis (zur) Zeit (des) Endes!** Viele werden (suchend) umherstreifen, und **die Erkenntnis wird sich mehren.**

Dan 12,9 Und Er sagte: Geh hin, Daniel! Denn **die Worte sollen verschlossen und versiegelt sein bis (zur) Zeit (des) Endes.**

Dies alles spricht doch deutlich dafür, dass es auch noch eine Enderfüllung für Widder und Ziegenbock geben muss. Diese Enderfüllung bahnt sich schon seit drei Jahrzehnten deutlich sichtbar an.

10 Der endzeitliche Widder

1979 verließ der Schah den Iran und überließ sein Land dem Ajatollah Khomeini, der aus seinem Exil in Paris dorthin kam, die islamische Revolution auslöste und die islamische Republik Iran als vermeintlichen Gottesstaat gründete. Damit entstand das schiitische Horn des Widders. Der heutige Iran befindet sich auf demselben Territorium wie das ehemalige Persien, Medien und Elam. Daniel bekam seine Vision etwa 547 v.Chr. in der damals noch babylonischen Provinz Elam (Dan 8,2).

Das 90 % des Islam vertretende sunnitische höhere Horn steigt gemäß Daniel 8,3 später empor. Sein Aufsteigen hat 2014 mit dem "Islamischen Staat" (IS) begonnen. In der antiken Vorschattung wurde nach der Besiegung Mediens durch Persien aus beiden das medo-persische Weltreich gebildet. So werden auch die anfangs noch zueinander feindlichen islamischen Hörner ein gemeinsames Weltreich bilden, das nach Westen, Norden und Süden stößt und groß wird (Dan 8,4).

Das Stoßen des Widders nach Westen, Norden und Süden (Dan 8,4) muss nicht nur militärisch gemeint sein. Mit der Unterstützung der Hamas im Gazastreifen und der Hisbollah im Libanon durch den Iran hat das Stoßen nach Westen längst begonnen. Auch nach Norden (Tschetschenien, Aserbeidschan, Usbekistan, Turkmenistan, Kirgistan, Tadschikistan) und Süden (Nigeria, Saudiarabien, Jemen, Eritrea, Somalia) ist das Stoßen des Widders bereits wirksam. Nach Osten (Afghanistan, Pakistan, Malaysia, Indonesien) braucht der Widder nicht

zu stoßen, weil ihm dieser wohl von selbst zufällt.

Die im Iran 2009 niedergeschlagene und in einigen arabischen Ländern 2011 begonnene Befreiungsbewegung kann nicht in Demokratie und Freiheit führen. Denn das iranische Volk, das viele Jahre lang an jedem Freitag in seinen Moscheen den Staat Israel und die USA verflucht hat, und auch die Araber und Muslime, die die Juden verachten und hassen, stehen unter der göttlichen Verfluchung von 1.Mose 12,3 und haben keinerlei Aussicht, da wieder herauszukommen, solange sie nicht ausdrücklich die Freundschaft mit Israel suchen. Aus Enttäuschung über die ausbleibende Besserung ihrer Lebensverhältnisse werden viele Araber und Muslime ihre Hoffnung auf das islamische Weltreich setzen. Auch Russland erlebte mit der Februarrevolution 1917 einen Aufbruch zur Demokratie, der im Oktoberputsch zur Herrschaft des Bolschewismus führte. Ähnlich war in Deutschland nach der Novemberrevolution 1918 die Demokratie nur ein Übergang zur Naziherrschaft. Und die exchristlichen Länder gelangen von der Demokratie sogar in die antichristliche Herrschaft.

Wenn der Widder groß geworden ist (Dan 8,4), kann er ein islamisches Weltreich von Mauretanien im Westen bis Indonesien im Osten sein. Und die kommunistischen und andere israel- und USA-feindliche Länder werden seine Freunde und Verbündeten sein. Das allermeiste Erdöl der ganzen Erde wird in der Hand dieses Widders sein. Auch wird niemand die Atomwaffen in der Hand des Widders verhindern können.

Die Niederstoßung des Widders kann nach Daniel 8 erst erfolgen, wenn dieser zum Weltreich geworden ist. Selbst wenn Israel die iranischen Atomanlagen vorbeugend zerstören würde, würde dies die Einigung der islamischen Welt zur Bildung des islamischen Weltreichs nur noch beschleunigen.

11 Das Schicksal der Juden während des Widderreichs

Das Buch Daniel ist am Beginn, wo das Ergehen Daniels und seiner Freunde in Babel beschrieben wird, in Hebräisch geschrieben und wechselt in Dan 2,4b ab der Deutung des Traums von dem Nationenstandbild ins Aramäische. Weil ab Dan 8 alles in Hebräisch geschrieben ist, ist damit zu rechnen, dass Dan 8 das jüdische Volk bzw. "das Volk der Heiligen" (Dan 8,24) in besonderer Weise betrifft.

Tatsächlich gab es in den in Dan 8 genannten Weltreichen, dem **medopersischen (Widder)** und dem **griechischen Weltreich (Ziegenbock)** die bisher umfassendsten Versuche zur Auslöschung des "Volkes der Heiligen" (vgl. Dan 8,24).

Das Buch Esther berichtet aus der Zeit des persischen Königs Ahasveros (= Xerxes. I. 486-465 v.Chr.) vom Versuch der **physischen Ausrottung aller Juden** im gesamten medopersischen Reich, d.h. damals in der ganzen Welt. In Dan 8,10-14+23-25, wie auch in Dan 11,28-35, wurde für das griechische Weltreich nach Alexander der Versuch des syrischen Königs Antiochus IV. vorausgesagt, die jüdische Religion gewaltsam auszurotten und durch den griechischen Götterkult zu ersetzen, d.h. die **geistliche Ausrottung der Juden**. Der Tempel war dabei vom 25.

Kislev (6. Dez.) 167 v.Chr. bis zur Wiederweihung am 25. Kislev (4. Dez.) 164 v.Chr. entweicht.

Das erklärte Ziel des endzeitlichen Widderreichs ist die Auslöschung des Staates Israel. Inzwischen fordern immer mehr Stimmen aus dem Islam sogar die weltweite Ausrottung der Juden. Ich bin überzeugt, dass die Juden – ebenso wie zur Zeit des persischen Kanzlers Haman – zwar große Furcht, aber keinen großen Schaden von dem Widder erleiden werden.

12 Der endzeitliche Ziegenbock

Der Ziegenbock kam einst von Westen aus Griechenland gegen das medopersische Reich (Dan 8,5), das früher mehrfach Griechenland angegriffen und zu erobern versucht hatte. Damals war der mazedonische König Alexander das ansehnliche Horn des Ziegenbocks. Wer wird heute das Horn dieses Ziegenbocks sein, der "von Westen her über die ganze Erde kommt und die Erde nicht berührt" (Dan 8,5)? Diese Aussage in Dan 8 wird erst durch die Luft- und Weltraummacht der USA im eigentlichen Sinn erfüllt werden. Im Vergleich dazu ist Alexander bei seinen Feldzügen nur wie eine Schnecke über den Boden gekrochen.

Biblich sehe ich die USA in **5.Mose 33,17 Er (= Josef) ist herrlich wie sein erstgeborener Stier; und Hörner des Büffels sind seine Hörner. Mit ihnen stößt er die Völker nieder, (alle) miteinander, (die) Ränder (der) Erde.** Das sind die Zehntausende Ephraims, das die Tausende Manasses.

Wann haben jemals die Nachkommen Josefs, Ephraim und Manasse, die Küstenvölker der Erde niedergestoßen? Oder wo steht in der Bibel, dass sie dies im Tausendjahrreich tun werden?

Die USA (der Brotgeber der Welt) erfüllen auch die oben genannte Verheißung für Josef (den Brotgeber der Welt 1.Mose 41,56; 42,6). Die USA haben in der Vergangenheit viele Völker in schonender Weise niedergestoßen und dadurch zur Räson gebracht. Es waren aber, wie 5.Mose 33,17 sagt, immer nur Küstenländer, keine Länder im Inneren der Kontinente. Auch der Iran ist ein Küstenland, das den persischen Golf, die Erdölader der Welt, beherrscht.

13 Die Niederstoßung des Widders

Im Westen des Irans liegt das ehemalige **Elam**. Es grenzt an Babylonien an, den heutigen Irak. Weil keine geschichtliche Erfüllung bekannt ist, bezieht sich die folgende Gerichtsprophetie über Elam wohl auf die Niederstoßung des iranischen Widderreichs:

Jer 49,34-39: 34 Das Wort des HERRN, das zu Jeremia, dem Propheten, geschah über **Elam** im Anfang der Regierung Zedekias, des Königs von Juda: 35 So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, **Ich zerbreche den Bogen Elams**, seine wesentliche Stärke. 36 Und Ich werde **die vier Winde von den vier Enden des Himmels her über Elam bringen und es in alle diese Winde zerstreuen.** Und es soll keine Nation geben, wohin nicht **Vertriebene Elams** kommen werden. 37 Und Ich werde **Elam verzagt machen vor seinen Feinden** und vor denen, die nach seinem Leben trachten, und werde **Unheil über sie**

bringen, die Glut Meines Zorns, spricht der HERR. Und Ich werde **das Schwert hinter ihnen her schicken**, bis Ich sie **vernichtet** habe. 38 Und Ich werde **Meinen (Gerichts)thron in Elam aufstellen** und werde König und Oberste daraus verlorengeden, spricht der HERR. – 39 Aber es wird geschehen in (der) späte(r)en Zeit der Tage, da werde Ich das Geschick Elams wenden, spricht der HERR.

Der "Bogen Elams" sind wohl die Atomanlagen, Raketen und deren Abschussrampen im Westen des Irans. Dieses Gebiet wird anscheinend durch Atomwaffeneinsatz unbewohnbar, was zur Zerstreung der Bevölkerung in alle Nationen führen wird, die auch im Tausendjahrreich noch lang anhalten wird.

14 Der weitere Weg des Ziegenbocks

Das medo-persische Widderreich wurde von einem Einzelstaat, Mazedonien als Teil von Griechenland, besiegt. Ebenso wird m.E. auch das islamische Widderreich von einem Einzelstaat, den USA als Teil der exchristlichen Nationen, besiegt werden. Und wie Griechenland kurzzeitig zum Weltreich wurde, werden vermutlich die exchristlichen Nationen kurzzeitig zum Weltreich werden.

Unter dem Druck und der Drangsal durch den islamischen Widder – dessen mächtiges Terrorhorn im eigenen Land steht – werden die EU-Staaten ganz von Energielieferungen aus Russland abhängig sein und auch unter dessen Atomschirm Schutz suchen. Dadurch wird es m.E. zur Vereinigung der EU mit Russland kommen, das die Führung im exchristlichen Nationenblock übernehmen und als personales Haupt den **Gog** hervorbringen wird. Dieser Gog (Hesekiel 38 und 39) ist m.E. auch der Antichrist⁽⁵⁾, das Tier aus dem Meer (Offenbarung 13), und der König des Nordens (Dan 11,40). Die vier Teile des Weltreichs der exchristlichen Staaten wären dann der EU-Russland-Block, Nordamerika, Südamerika und Australien mit Neuseeland. So wie Mazedonien die Führung an Syrien verlor, werden die USA die Führung an den EU-Russland-Block verlieren.

15 Der weitere Weg der islamischen Völker

Erst nach der Niederstoßung des islamischen Endzeitreichs wird der Islam, wie die vorausgehenden nach Weltbeherrschung strebenden Ideologien, als religiös-politische Weltmacht gebrochen sein, sich religiös in die Hure Babylon einordnen und politisch dem Antichrist folgen. Es werden aber auch Muslime in sehr großer Zahl zu Christen werden.

17.2.2011; geringfügig ergänzt 21.1/29.3.2015 Bernd Fischer

- 1 www.gtü-bibel.de /ProfEndz: Dn8-Erg
- 2 Siehe: Maier, Gerhard: Wuppertaler Studienbibel: Der Prophet Daniel. Brockhaus 1998, S. 91-140, 259-319. Maier hat sehr viele andere Ausleger ausgewertet und verweist oft darauf, inwieweit sie mit ihm übereinstimmen oder abweichen.
- 3 Schäble, Walter: Die enthüllte Vision. 1982, Wermelskirchen, 1. Teil über Dan 8,23-27 S.5-42.
- 4 Becker, Gerhard: Das achte Reich des Drachen. Bibel und Gemeinde 3/00, S. 217-226.
- 5 Hes 38,17 nötig m.E. zu dem Schluss, dass Gog auch der Antichrist ist, was auch J. F. MacArthur vertritt (John-MacArthur-Studienbibel, CLV Bielefeld 2002; Anmerkung zu Hes 38,2). M.W. konnte bisher niemand Hes 38,17 auf andere Weise überzeugend erklären. Gog ist m.E. auch Assur/ (der) Assyrer: Vgl. Jes 14,25 mit Hes 39,4, Hes 32,22-23 mit Offb 17,8 und Mich 5,4-5 mit Sach 12,3-6. s. a. www.gtü-bibel.de /ProfEndz: Antichri 6